



DRINGLICHE MOTION

Urheber	Martin Kalbermatter, neo - Die sozialliberale Mitte, Nathan Bender, Le Centre, Christian Gasser, SVPO und Emmanuel Revaz, Les Vert.e.s
Gegenstand	Dekret zum Wiederaufbau von Blatten
Datum	09/06/2025
Nummer	2025.06.217

Aktualität des Ereignisses

Am 28.Mai 2025 hat ein gewaltiger Bergsturz aus Fels- und Eismassen das Dorf Blatten im Lötschental grösstenteils zerstört. Es wurden über 300 Dorf- und Talbewohner evakuiert. Die Naturkatastrophe bewegte gewaltige Schutt- und Gletschermassen, der Schuttkegel ist stellenweise bis zu 100Meter hoch und etwa zwei Kilometer lang. Dies stellt das Tal vor grosse Herausforderungen bezüglich dem Wiederaufbaue des Dorfes, Sicherstellung der Systemrelevanten Infrastrukturen (Landwirtschaft, Schulen, Raumplanung, u.s.w.) im Lötschental sowie die Behandlung von weiteren wichtigen Themenfeldern.

Unvorhersehbarkeit

Die Natur hat das Lötschental am 28. Mai 2025 unvorhersehbar sehr schmerzlich getroffen.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Das Ereignis stellt Blatten und das Lötschental vor grosse Herausforderungen beim Wiederaufbau des Dorfes ebenso wie bei der Sicherung systemrelevanter Infrastrukturen wie Landwirtschaft, Bildung, Wirtschaft, Raumplanung oder sozialen Grundangeboten. Gleichzeitig müssen zentrale Zukunftsthemen wie Wohnen, Tourismus und Mobilität nachhaltig angegangen werden. Der Vorliegende Vorstoss wurde in enger Zusammenarbeit mit den vier betroffenen Gemeindepräsidenten des Lötschentals ausgearbeitet.

Um die verschiedenen Initiativen und Massnahmen im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau von Blatten und der Zukunft des gesamten Lötschentals wirkungsvoll zu bündeln, ist die Einrichtung eines Sonderprogramms notwendig. Die Strategiegruppe (gemäss Entscheid Staatsrat) übernimmt die strukturierte Steuerung, resultierenden Folgeprojekte. Für die strategische Arbeitsgruppe müssen die notwendigen Rahmenbedingungen rasch geschaffen werden.

Schlussfolgerung

Um der Bevölkerung von Blatten rasch eine Perspektive zu bieten, wird der Staatsrat aufgefordert mittels eines dringlichen Dekrets im Herbst 2025 sämtliche gesetzliche Grundlagen zu schaffen, respektive anzupassen, namentlich zu folgenden Bereichen:

- Naturgefahren: Die Gefahrenkarten sind schnellstmöglichst anzupassen und zu homologieren.
- Raumplanung: Die Anwendung der Zonenplanung und namentlich die Redimensionierung der Bauzonen im Lötschental muss angepasst werden, mit dem Ziel, zusätzlichen Wohnraum für die Bevölkerung zu schaffen.
- Mobilität: Die Strassenverbindung nach Blatten einschliesslich der Tiefeninfrastruktur ist umgehend zu

realisieren.

- Wohnbauförderung: Die prioritäre und pragmatische Behandlung der Wohnbauförderung für die PRSM-Gemeinden mit Beteiligung der Bevölkerung von Blatten
- Baubewilligungsverfahren: Beschleunigte, prioritäre und unbürokratische Baubewilligungsverfahren für die Erstellung von Wohnraum für die Bevölkerung von Blatten.
- Bildung: Damit das Lötschental nicht entvölkert wird, sollen sämtliche Angebote der obligatorischen Schule von der 1. bis zur 12. HarmoS-Stufe erhalten bleiben, selbst wenn die dafür notwendigen Bestände und Kriterien nicht erreicht werden.
- Kurzarbeitszeit: Einführen einer flexiblen und raschen Kurzarbeitszeit für die geschädigten Betriebe, respektive deren Arbeitnehmenden im Einklang mit dem Bund.
- Wirtschafts- und Tourismusförderung: Die geschädigten Wirtschaftszweige im Lötschental sollen mittels gezielter Förderungen gestützt werden.
- Landwirtschaft: Ermöglichung einer Neuplanung der landwirtschaftlichen Planung im Perimeter Lötschental. Die Wiederanbindung der Sömmerungsgebiete auf Gebiet Blatten.
- Steuerliche Handhabung: Um die Zuwendungen und Spenden nicht zu behindern, und um diejenigen nicht zu benachteiligen, sollen sämtliche Zuwendungen und Spenden aufgrund des ausserordentlichen Ereignisses einerseits beim Spender abgezogen werden können und für den Empfänger steuerbefreit sein.
- Weitere Themenbereiche können dem Dekret hinzugefügt werden